

# **Benita Quadflieg - v. Vegesack** **Ungewöhnliche Kleinkinder** **und ihre heilpädagogische Förderung**

von der Geburt bis zur Einschulung

## INHALT

11 *Zu diesem Buch*

### 14 **KINDERIMPRESSIONEN**

15 Gestörte Phantasie – Hannelore

17 Unterbundene Intentionen – Reinhold

19 Verborgener Wille – Heinz

21 Skurrile Bewegungsmuster – Monica, Harald und Richard

25 Versäumte Frühförderung, erste Lernschritte – Petra

29 Schäden durch frühkindlichen Hospitalismus – Ricarda

31 »Leerlauf« zu Hause, Freundschaft zwischen Sonderlingen – Sylvia und Erwin

33 Verlangen nach Tastwahrnehmungen – Bruno

36 In sich gefangen – Adrian

38 Überdurchschnittlich begabte, aber verhaltensgestörte Kinder –  
Jens, Hans-Peter und Thomas

44 Verletzende Vorurteile bei spastischer Lähmung und endogen  
bedingter Behinderung – Birthe, Ralf und Detlef

### 51 **Ungewöhnliche Kinder – Betroffene Eltern**

### 57 **HEILPÄDAGOGISCHE ENTWICKLUNGSHILFE**

57 Imponderabilien im Umgang mit dem Kind

60 Folgeerscheinungen bei mangelnder Zuwendung (Hospitalismus)

61 Erforderliche Fachkenntnisse

65 Selbstschulung und eigene Maßstäbe

66 *Das Aneignen eines kritiklosen sachlichen Beobachtungsvermögens*

66 *Symptomstudien betreiben*

- 66 *Eigene künstlerische Tätigkeit*  
 67 *Das Empfinden für Körpersprache (einschließlich der eigenen) schulen*  
 67 *Das Imitationsvermögen pflegen und trainieren*  
 67 *Auf Polaritäten und harmonischen Ausgleich achten*  
 68 *»Interesse für das Mysterium der menschlichen Organisation entwickeln«*  
 69 *Humorvoll sein*  
 69 Eine Arbeitshypothese  
 73 Das Kind annehmen heißt nicht, es gewähren zu lassen

## 75 **LEBENSPROZESSE UND WESENSGLIEDER DES MENSCHEN**

### 78 **Lebensprozesse, die von äußeren Stoffen angeregt werden**

- 78 Atmung (der »Luftmensch«)  
 85 Wärmung (der »Wärmemensch«)  
 90 Ernährung (der »Flüssigkeitsmensch«)

### 96 **Lebensprozesse, die innere Stoffe verarbeiten**

- 96 Absonderung  
 100 Erhaltung  
 101 Wachstum  
 102 Reproduktion oder Hervorbringung

## 103 **Die Wesensglieder des Menschen und das »Pädagogische Gesetz«**

### 105 **Unterstützende Maßnahmen im Elternhaus**

- Das Bett 107 – Der Raum 107 – Einhalten der Schlafzeiten 108 –  
 Wärme 109 – Bäder 109 – Abendessen 110 – Beruhigende Geräusche 111 –  
 Einnässen 112*

114 **WAHRNEHMUNGSSCHULUNG – SINNESPFLEGE**  
**(AUF DER GRUNDLAGE DER ZWÖLF-SINNES-LEHRE)**

119 **Die Pflege der mittleren Sinne**

119 Geruchssinn

130 Geschmackssinn

145 Gesichtssinn (Sehsinn)

147 *Licht- und Farbenwahrnehmung*

150 *Raum-, Gestalt- und Bewegungswahrnehmung*

152 *Kommunikation durch Blickkontakt*

155 *Die Entwicklung des Gesichtssinns beim Säugling*

158 *Blinde und sehbehinderte Kleinkinder*

162 *Gestörte Verarbeitung der Wahrnehmung*

165 *Farben erkennen und benennen*

169 Wärmesinn (Temperatursinn)

174 **Die Pflege der oberen Sinne**

174 Gehör- oder Tonsinn

177 *Das Ohr als zentrales Sinnesorgan*

179 *Das Erlebnisareal des Gehörsinns*

*Das musikalische Erlebnis als therapeutisches Mittel 183*

184 *Das Gehör als Orientierungshilfe*

*Leitfähigkeit der Tonträger 184 – Vibration, Widerhall und Resonanz 185*

186 *Behinderungen des Gehörsinns*

*Organbedingte Hörschäden 187 – Zentrale Störungen 188 – Die akustische Reizschwelle des Kindes 189*

192 Wort-, Sprach- oder Lautsinn

193 *Die Entdeckung des Sprachzentrums*

194 *Der »Sinnesapparat« für das Wort*

195 *Der »gestaute Bewegungsimpuls«*

196 *Störungen der Wortwahrnehmung und ihre Behandlung im Kindergarten*

*Fördernde Wirkung der Euryhtmie 199*

200 Denk- oder Begriffssinn

201 *Die Frage nach dem Sinnesorgan*

202 *Gestörte Denk- oder Begriffswahrnehmung*

205 *»Gestützte Kommunikation«*

209	Ichsinn (Personenwahrnehmung)
211	<i>Das Sinnesorgan des Ichsins</i>
212	<i>Die Entwicklung des Ichsins beim Kleinkind</i>
213	<i>Kontaktstörungen als Folgeerscheinung einer Fehlentwicklung des Ichsins</i>
215	<b>Die basale Sinnespflege (Pflege der unteren Sinne)</b>
216	Tastsinn (Hautgefühl)
220	<i>Potenzierung und Ausdehnungsfähigkeit des Tastsinns</i>
223	<i>Die »Humusschicht« der Haut</i>
227	<i>Körperpflege im Kindergarten</i>
232	Lebenssinn (Vitalsinn)
234	<i>Die Spaltung des autonomen Nervensystems</i>
236	<i>Die »Nachtseite« des Lebenssinns</i>
237	Eigenbewegungssinn
239	<i>Die vier Komponenten der Bewegungswahrnehmung</i>
242	<i>Zunehmende Geschicklichkeit</i>
244	<i>Augen-Hand-Koordination</i>
252	Gleichgewichtssinn (statischer Sinn)
256	<i>Das sekundäre Vestibularsystem</i>
258	<i>Das Hineinwachsen des Kindes in die Dreidimensionalität des Raumes</i>
262	<i>Raumlagelabilität und andere Gleichgewichtsstörungen</i>
267	<b>Grenzen und Übergänge zwischen Innen- und Außenwelt in der Wahrnehmung</b>

## 273 HEILPÄDAGOGISCHE FRÜHFÖRDERUNG

### 273 Hausfrühförderung im Säuglingsalter

274 Berufliche Aspekte und die Situation der Mutter

280 Die Situation des neugeborenen Kindes

280 *Die Leiblichkeit*

284 *Die Auseinandersetzung mit neuen Rhythmen*

286 *Der Nahrungsrhythmus*

287 *Der Wach- und Schlafrythmus*

289 Der unspezifische Schrei des Säuglings

293 Das Betten und Wickeln in den ersten Monaten

295 Das Merk- oder Tagebuch der Mutter

### 296 Kriterien der Entwicklung

298 Wie hilfreich ist ein Entwicklungsschema?

299 Entwicklungsfortschritte durch Stimulation der Leibessinne

300 Fortschreitende Inkarnation

300 *Die Intentionen des Säuglings*

304 *Das Entdecken der dinglichen Welt*

306 *Das Emporstreben und der Fortbewegungsdrang*

309 *Nahrungsverarbeitung und Mundkinetik*

311 *Der Erwerb des aufrechten Gangs*

314 *Spiel- und Kommunikationsverhalten*

### 316 Zwei Wege der Therapie

#### 320 Die unentbehrliche Mutter (Lernprozesse im Alltagsleben)

320 Vom Bewegungsdrang zur Bewegungsgestaltung

320 *Greifen lernen*

325 *Gehen lernen*

328 *Sprechen lernen*

333 Selbständigkeitstraining

333 *Sauberkeit*

335 *Selbständig essen*

336 *Selbständig an- und ausziehen*

338 Späte Nestwärme

- 339 **Mobile und ambulante Förderung des schwer  
und mehrfach behinderten Kindes**
- 348 **DER HEILPÄDAGOGISCHE KINDERGARTEN**
- 348 **Integration – aber wie?**
- 354 **Sukzessive Gruppenbildung**
- 357 Der »Sprachkreis«
- 360 Die »Tischrunde« als Ort der Pflege von Gemeinsinn und Gespräch
- 361 Die Vorschulgruppe
- 363 **Therapeutisches Spielmaterial**  
*Die Wollwinde 363 – Die Handmühle 365 – Der Trudelreifen 367 – Springseile  
und Bälle 369 – Luftballons und Seifenblasen 371 – Das Kindertelefon 372 –  
Tücher und Schleier 373 – Kupferkugeln, Kupferstäbe und Instrumente 375 –  
Das Puzzle 375 – Die Wäscheklammer 377 – Die Murelbahn 378 – Stelzen  
und »Dollys« 378 – Die Hängeschaukel 379 – Drehhocker 380 – Trampolin 380*
- 381 **Anschauende Beurteilung eines Kindes –  
Behandlungskonzepte und Berichte**
- 381 Die Aufnahme eines kleinen Sonderlings
- 386 Das Elterngespräch
- 389 Das Aufnahmeprotokoll  
*Die statische Gestalt 392 – Die dynamische Gestalt 393 – Das Inkarnat 393 –  
Der Allgemeinzustand 394 – Verhaltensauffälligkeiten 395 – Wahrnehmungsfähigkeiten  
oder Perzeptionsstörungen 395 – Sensibilität der basalen Sinne 395 –  
Sensibilität der mittleren Sinne 395 – Sensibilität der oberen Sinne 396 –  
Sprachliche und kognitive Entwicklung 396 – Fertigkeiten 397 – Verhalten –  
Sozialverhalten 397 – Zusammenfassung 398*
- 400 *Anmerkungen*
- 409 *Register*